

Nach dem Ersten Weltkrieg entstanden in Europa neue Demokratien. Auch in Österreich kam es 1918 erstmals zur Ausrufung einer demokratischen Republik. Zwischen 1933 und 1938 etablierten Engelbert Dollfuß und Kurt Schuschnigg eine autoritäre Diktatur, den Austrofaschismus. Von 1938 bis 1945 war Österreich Teil der totalitären Diktatur des Nationalsozialismus. 1945 wurde Österreich wieder als demokratische Republik errichtet. Seit 1995 ist Österreich Mitglied der Europäischen Union.

- 1) **Nennen Sie** zentrale Elemente, die eine moderne liberale Demokratie kennzeichnen, und grenzen Sie diese von autoritären und totalitären Systemen ab.
- 2) **Erklären Sie** unter Berücksichtigung von Q1 den Begriff „illiberale Demokratie“ und **beurteilen Sie**, inwiefern dieser zur Charakterisierung des gegenwärtigen österreichischen politischen Systems geeignet oder nicht geeignet ist. Nehmen Sie dabei Bezug auf die Umfrageergebnisse in D1 und D2.
- 3) **Nehmen Sie** unter Zuhilfenahme historischer oder aktueller politische Ereignisse Ihrer Wahl kritisch zu Churchills Aussage in Q2 **Stellung**.

Q1: Die Wiener Zeitung über Viktor Orbans „illiberale Demokratie“

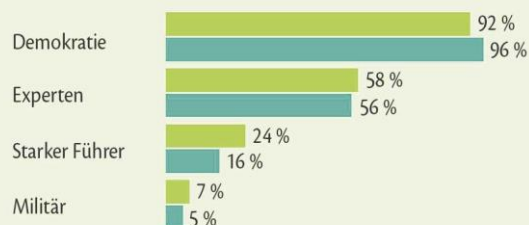
„Der Schlüssel für das Wirken Viktor Orbans¹ liegt in der Parlamentswahl 2010: Seine Partei Fidesz und der kleine Partner KDNP² erreichten eine Zwei-Drittel-Mehrheit an Mandaten. Sogleich begann Orban, den Staat umzubauen. Lange Zeit in der EU hingenommen, steht das von Orban ab 2014 zur „illiberalen Demokratie“ erklärte Projekt für die Aushöhlung des Rechtsstaates, Desinformation der Bevölkerung durch Gleichschaltung von Medien, Gängelung der Zivilgesellschaft, Verdrängung der renommierten Universität CEU³, Hetze gegen sexuelle Minderheiten, intransparenten Umgang mit EU-Fördergeldern bei gleichzeitigem wundersamen Reichtum von Orban nahestehenden Personen und Angstmache vor angeblichen Feinden; bevorzugt „Brüssel“ und George Soros⁴. Die Regierung verbreitete die Mär eines „Soros-Plans“, wonach der ungarischstämmige Investor und Mäzen Millionen Muslime nach Europa bringen möchte.“

Zitiert nach: BM für Unterricht, Kunst und Sport, Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (Hg.): Österreich und der Zweite Weltkrieg. Wien 1989, S. 49

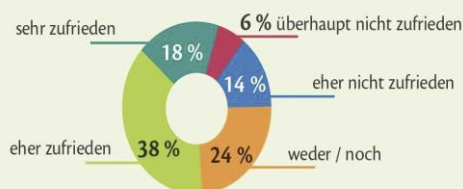
¹ **Viktor Orban:** ungarischer Politiker, von 1998 bis 2002 und seit 2010 Ministerpräsident von Ungarn, dazwischen Oppositionsführer

² **KDNP:** Christlich-Demokratische Volkspartei ³ **CEU:** Central European University ⁴ **George Soros:** US-amerikanischer Investor und Philanthrop (= Menschenfreund, der sich freiwillig für andere und das Gemeinwohl engagiert)

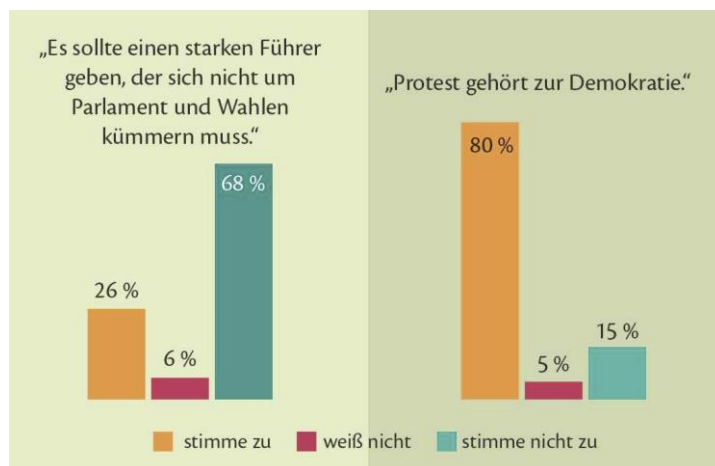
Einstellung zu Regierungsform, Anteil „sehr gut / ziemlich gut“ (Umfrage 2008 und 2018)



Zufriedenheit mit dem politischen System



D1: Zufriedenheit mit Demokratie und Politik. (Daten nach: Europäische Wertestudie Meinungsforschungsinstitut von IFES mittels Face-to-face-Interviews (CAPI))



D2: Einstellung zur Demokratie, Umfrage 2017; Daten nach: APA/Volkshilfe/SORA 2017

Q2: Winston Churchill (1874–1965) hat in einer Rede im britischen Unterhaus 1947 gesagt:

"[No one pretends that democracy is perfect or all-wise. Indeed, it has been said that] democracy is the worst form of government except all those other forms that have been tried from time to time."

Übersetzung: Die Demokratie ist die schlechteste aller Regierungsformen, ausgenommen alle anderen.